

## Vita Dr. med. Günther Scheithauer



© Foto: privat

- geb. 1957
- verheiratet
- Studium 1978 - 1984 an der Universität Magdeburg anschließend Facharztausbildung
- 1994-2003 Chefarzt in Zerbst
- 2003-2004 Chefarzt in Gardelegen , Ausbildung Palliativmedizin
- seit 2004 Chefarzt im Diakonissenkrankenhaus Dessau
- Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Facharzt für Schmerztherapie und Palliativmedizin
- Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin des Diakonissenkrankenhauses Dessau und Ärztlicher Leiter der Anhaltischen Hospiz- und Palliativgesellschaft gGmbH

## Veranstaltungsort:

Crêperie „Lorette“  
Bernburger Straße 58a  
06366 Köthen (Anhalt)

Anmeldungen erbeten bis  
zum 1. September 2018,  
Informationen über:

Christiane Patzer  
Koordinatorin ambulanter  
Hospizdienst Köthen  
Springstraße 28 - Lutzestift  
06366 Köthen (Anhalt)  
Tel. (0 34 96) 41 54 240  
Fax (0 34 96) 41 54 239  
E-Mail:  
hospizdienst-koethen@kanzlerstiftung.de

### Eintritt frei!

Durch Ihre Spenden, die steuerlich  
absetzbar sind, kann die Hospizarbeit  
wesentlich gefördert werden.

IBAN: DE94350601901551837099  
BIC: GENODED1DKD  
Verw.-Zweck: Hospiztag

Fortbildungspunkte sind bei der  
Ärzttekammer beantragt.

Eine Information der  
Kanzler von Pfau'schen Stiftung  
Stand: Mai 2018

Titelfoto: Andreas Dengs, Essen (Ruhr), Pixelio

# Hospizdienst Köthen



*Das Leben vor  
und nach dem Tod*

*29. September 2018  
Köthen (Anhalt)*



Hospiztag - 29. September 2018

## Vita Steffen Queitsch



- geb. 1969 in Dessau, aufgewachsen in Köthen
- 1986 - 1988 Ausbildung zum Tischler, Grundwehrdienst NVA
- seit 1991 als Bestatter im elterlichen Betrieb
- 1997 - 1998 Weiterbildung z. Tischlermeister
- 1998 - 1999 Ausbildung zum geprüften Bestatter
- 1999 - 2000 Weiterbildung zum Bestattermeister
- Dez. 2000 Freisprechung als einer von nur zwei Bestattermeistern aus den neuen Bundesländern und 1. Bestattermeister Sachsen Anhalts
- seit 2000 Dozent und Prüfer im Bundesausbildungszentrum der Bestatter in Münnernstadt
- seit 2004 Inhaber der Tischlerei und des Bestattungsinstituts S. Queitsch

## Programmablauf

**08.30 Uhr** - Ankommen

**09.00 Uhr** - Beginn

- Impulse der Referenten
- Podiumsgespräch

**12.00 Uhr** - Verabschiedung, danach Zeit für Gespräche und kleiner Imbiss

*Wie schmerzhaft kann der Tod sein - muss er schmerzhaft sein?*

*Kann man den Tod aufhalten - zu welchem Preis?*

*Merkt ein Mensch, dass sein Tod bevorsteht?*

*Gibt es Zeichen, an denen ich den Sterbeprozess erkenne?*

*Was passiert mit einem verstorbenen Menschen?*

*Was passiert mit dem Körper, mit der Seele?*

*Muss ich auch als junger Mensch für meinen Tod vorsorgen - was kann ich tun?*

*Ist in einem toten Körper noch Leben?*

*Was kann ich für einen Verstorbenen tun?*

*Gibt es noch eine Trauerzeit?*

*Muss ich schwarz tragen?*

## Vita Joachim Liebig



Joachim Liebig, 1958 in Hildesheim geboren, studierte evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Bethel in Hamburg. 2000 wurde Liebig zum Superintendenten des Kirchenbezirks West der Landeskirche Schaumburg-Lippe ernannt. Bis Ende 2008 war er Präsident der Synode der Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen. 2009 wurde Joachim Liebig von der Landessynode der Evangelischen Landeskirche Anhalts zum Kirchenpräsidenten gewählt. Er ist Mitglied im Vorstand des Anhaltischen Heimatbundes, Vorsitzender der Anhaltischen Landschaft e.V., Vorsitzender des Evangelischen Presseverbandes in Mitteldeutschland und stellvertretender Vorsitzender im Berliner Missionsrat. Er ist mit der Gemeindepädagogin und Arzthelferin Andrea Liebig verheiratet und Vater dreier erwachsener Kinder.